

Restoration und Billard von **L. Füssel, Petersstraße 4.**

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt heute Abend
Morgen Abend **Allerlei.**

L. Füssel.

Bildungshalle!!

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei musikalische Abendunterhaltung des Herrn Zithervirtuosen **Kaspar Hofmeister** aus Bayern, wozu ergebenst einladet **P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Gösswein am Bachhofplatz.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **A. F. Schulze, Ritterstr. 41.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen im blauen Hocht. **A. Mauo.**

Morgen Schlachtfest bei Ernst Schulze (**Klapka**), Kloftergasse 3.

Morgen Schlachtfest, wozu höflichst einladet **C. F. Näther, Petersstraße.**

Oberschenke zu Göhlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Adolph Weber.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch und die beliebte Kesselfurst. — NB. Das Bier ist famos!

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Sauck, Poststraße Nr. 10.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend von einem Briefträger ein grünes Sammetbuch mit 28 Thlr. in 3 Fünfthaler- und 13 Einthalerscheinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung an der Stadtpost hier abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend wahrscheinlich vom Thomasgäßchen bis zur Grimma'schen Straße ein goldner Siegelring mit weißem, ovalem, ungravirtem Stein und wird der Finder gebeten, denselben gegen obige Belohnung bei Herrn Juwelier Keyser im Thomasgäßchen abzugeben.

Verloren

ein angerauchtes Meerschaum-Cigarrenpfeifen, eine Mannsbüste darstellend. Gegen gute Belohnung abzugeben im Café Schuean, jetzt Ratty.

Verloren wurde vorgestern in Reichels Garten ein Glaser-Diamant. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 10 parterre in der Werkstatt.

Verloren wurde am 11. d. M. von der Petersstraße bis auf den Schimmelschen Teich ein goldenes längliches Medaillon mit dem Bildniß einer Dame. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 9, Einhorn 3 Treppen vorn heraus bei Mad. Viermann.

Verloren wurde Dienstag den 12. d. Mittags 12 Uhr ein **Merztragen** auf dem Wege von der Salomonstraße durch die Dresdener Straße bis zum Mauricianum.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Salomonstraße Nr. 17, 3. Etage rechts abzugeben.

Verloren wurde eine braune Pferdebede von der Schützenstraße bis zur Inselstraße. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 11 beim Lohnkutscher Schulpig.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein Risimivid, roth, grau und weiß mit rothen Schleifen von der Erdmannstraße, Zimmerstraße bis zum alten Hof. Da dasselbige von einem armen Dienstmädchen verloren worden ist, wird der ehrliche Finder dringend gebeten, gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdener Straße Nr. 57 im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde am 9. ds. Mts. ein Contobuch, auf Herrn Gustav Steckner lautend. Bei demselben gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 6. ds. ein silbernes Armband. Gegen Belohnung abzugeben. **F. W. Wittengwey, Reichsstr. 15.**

Verloren wurde am Abend des 6. d. M. von der Frankfurter Straße nach dem Schützenhaus ein grün u. schwarzsammetner Haarpuz. Abzug. gegen gute Belohnung Frankf. Straße 6 parterre.

Verloren wurde am Sonntag ein Kamm von Schildkrot. Wer denselben Georgenhalle 3 Treppen, unterer Eingang, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abend ein runder Bisam-Belztragen auf dem Wege von der Königsstraße durch die Dresdner bis zur Universitätsstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Carl Forbrich, Grimma'sche Straße.

Ein Kinderpelztragen von Beh ist von der Dresdner Straße bis zum Brühl verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Eine gute Belohnung erhält Derjenige, welcher die am Montag Abend gegen 10 Uhr von Poppe's Restauration durch die kl. Fleischergasse, Barfußgäßchen, 2. neue Reihe, Salzgäßchen bis zur Reichsstraße verlorene Bisam-Pellerine wiederbringt, beim Kürschnermeister Herrn C. F. Mann im Gewölbe Reichsstraße Nr. 5.

2 Schlüssel,

durch einen stählernen Ring verbunden, wurden von einem Dienstmädchen verloren und wird gebeten solche in der Restauration des Herrn Aug. Löwe, Nicolaisstraße 51 abzugeben.

Abhanden gekommen ein schwarzer Hund mit weißer Brust mit neusilbernem Halsband, roth gefütert und Steuerzeichen Nr. 18 1864, verschnittenem Schwanz und Ohren. Abzugeben in Consul Schwabe's Grundstück in Lindenau.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Hund, noch jung, ohne Halsband, mit weißer Brust, glatthaarig, mit langen Ohren. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Moritzstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein weißes Batist-Taschentuch mit dem Namen „Eliso“ gestift ist liegen geblieben und kann in Empfang genommen werden bei **Herold & v. d. Wettern.**

Zugelassen

ist dieser Tage ein junger Hund. Näheres lange Straße Nr. 25, 2 Treppen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

(Eingefandt.)

Seit mehreren Jahren litt ich an einem unangenehmen Husten, der, wenn auch nicht gefährlich, doch mitunter peinlich war. Ich nahm mir daher den vielgerühmten

Brust-Syrup*)

von G. A. W. Mayer in Breslau, und hatte die Freude zu bemerken, daß nach dem Genuß von nur einer Flasche der Husten viel weniger peinlich und unangenehm war, und ich bin überzeugt, daß ich bei fortgesetztem Gebrauch dieses Brust-Syrups diesen alten, eingewurzeltsten, fatalen Husten vollständig verlieren werde. Dies bezeuge ich der Wahrheit gemäß.

Reichenau bei Zittau. **Carl Apelt, Häusler und Weber.**

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr. O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Zu dem im Schützenhause stattfindenden Concert von Familie Niedermeyer wird nochmals bemerkt, daß dieselbe unter vielen andern hohen Herrschaften auch die entsprechendsten Empfehlungen hat von musikalischen Autoritäten wie von Spohr, Bött, Meierbeer und Lindpaintner, wo letzterer sich dahin erklärt, daß der Ausdruck, die abgerundete Nettigkeit ihres Vortrages, die eigenthümlichen Volkweisen der südlichen Bergbewohner in ihrer einfach rührenden Natürlichkeit ihn sehr angesprochen und vollkommen befriedigten und besonders das Spiel auf der Streich-Zither als ein vortreffliches anerkannte. Diese Zeilen zur gütigen Beachtung geehrter Gesang- und Musikfreunde.

ap
zu hal
zwei
K
Lei
Dem
Be
Heut
Ch
der bei
Stadtv
Auf
dürfen
als bis
Geschir
bis Ab
Rosa
heute u
Den
war ein
dies wo
Am
zu vern
Zu
Emil
Es
35. W
Heut
werde
Unter
Herr
recht
Heut
Stift
Na
Pün
Biel
lichen
so hif
Leipz
Leip